



**Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?**

**Der HERR ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?**

„Ich sage aber euch, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts Weiteres tun können. Ich will euch aber zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet den, welcher, nachdem er getötet hat, auch Macht besitzt, in die Hölle zu werfen! Ja, ich sage euch, den fürchtet (*fürchtet Gott*)!“

Lk 12, 4-5

Die Gottesfurcht geht über alles; wer sie festhält, wem könnte der gleichgestellt werden?

Sir 25,11

„Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der

HERR ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? Wenn Übeltäter mir nahen, um mein Fleisch zu fressen, meine Widersacher und Feinde, so müssen sie straucheln und fallen. Selbst wenn ein Heer sich gegen mich lagert, so fürchtet mein Herz sich dennoch nicht; wenn sich Krieg gegen mich erhebt, so bin ich auch dabei getrost. Eines erbitte ich von dem HERRN, nach diesem will ich trachten: dass ich bleiben darf im Haus des HERRN mein ganzes Leben lang, um die Lieblichkeit des HERRN zu schauen und ihn zu suchen in seinem Tempel. Denn er deckt mich in seiner Hütte zur Zeit des Unheils, er verbirgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen. Nun ragt mein Haupt hoch über meine Feinde, die um mich her sind, und ich will Jubelopfer bringen in seinem Zelt; ich will singen und spielen dem HERRN.“

Ps 26, 1-6

„Lasst uns nur Gott fürchten, keine Menschen, egal wie böse sie sein mögen.“

Hl. Paisios

„Menschenfurcht ist ein Fallstrick; wer aber auf den HERRN vertraut, der ist geborgen.“

Spr 29, 25